

V o r b e r i c h t.

Schaffenheit desselben eine jede Linie angelegt werden müsse; er muß sogar auf gewisse Weise voraus sehen können, auf welcher Seite der Feind ihn angreifen dürfte, und dagegen alle zu erdenkende Anstalten vorzukehren wissen; es muß ihm bekannt seyn, wie ein Berhack anzufertigen sey, wie man Dämme durch Bäche ziehe, um das Wasser aufzuhalten, und eine Ueberschwemmung zu machen; wie man Gladderminen vor den angelegten Schanzen anbringe, um selbigen dadurch noch mehrere Stärke zu geben; wie man alle befestigte Posten mit Nutzen defendiren, und dem Feinde die Schwierigkeiten vermehren könne. Alles dieses muß ein Officier von der Infanterie mit dem größten Fleiße in Friedenszeiten erlernen, damit er im Kriege Gebrauch davon mochen könne; denn wenn er auf einen solchen Posten commandiret, und ihm aufgetragen wird, ihn zu behaupten, in was für einer Verlegenheit wird er sich nicht befinden, wenn er nicht weiß, wie er befestiget werden muß? Wie wenig wird er dem Feinde Widerstand thun, wenn er nicht verstehet, wie er ihm Hindernisse in den Weg legen soll? Was wird man aber in diesem Fall von seinem Betragen sagen, und werden sich nicht Leute finden, die ihm zur Last legen, daß er nicht seine Schuldigkeit gethan, und die es nicht für eine Rechtfertigung werden annehmen wollen, daß